

# Christoph Negritu verpasst einen Coup

**Kenn/Rotterdam** Die Qualifikationsaufgaben hatte Moritz Dettinger, 22, mit Auszeichnung bestanden. Der Tennisspieler aus Fellbach war bei den Mosel Open gut genug für die starken Landsleute Yannick Staschen und Philipp Dittmer (wir berichteten). In der ersten Hauptrunde des mit 10 000 Dollar dotierten Future-Turniers in Kenn war dann aber Schluss. Der Tscheche Martin Fafl, in der Weltrangliste derzeit auf Position 938, war noch ein wenig besser: Moritz Dettinger, der für den TEC Waldau antritt, verlor die Partie am Dienstag mit 6:7 und 4:6. Sein Mannschafts- und Doppelpartner Yannick Maden zog gestern Nachmittag mit einem Dreisatz-Erfolg (6:3, 3:6, 7:5) gegen den Niederländer Kevin Griekspoor, in der Weltrangliste auf dem 711. Platz, ins Viertelfinale der Mosel Open ein.

Christoph Negritu vom TEV Fellbach ist gerade ebenfalls bei Future-Turnieren unterwegs. Der 19-Jährige hat diese Woche in Rotterdam um Weltranglistenpunkte gespielt. Bei dem mit 15 000 Dollar dotierten Turnier hat der ambitionierte Jungprofi in der ersten Hauptrunde gegen den Niederländer Michal Nevrela gewonnen (6:2, 6:0). Gestern verpasste er nur ganz knapp einen Coup: Christoph Negritu unterlag dem Turnierfavoriten Boy Westerhof (Niederlande), in der Weltrangliste auf Platz 272, nach eigenem Matchball (!) mit 2:6, 6:3 und 6:7. ren